



Gestaltung: www.designguards.de



Schein und Sein – Repräsentant

ANDREAS KUHNLEIN

Anfahrt und Adressen

EXPO.ORT #1

Ausstellung im Hansa-Haus
des KKV Hansa München e.V.
Briener Str. 39
80333 München
Tel. +49 89 55 77 04
> U2, Königsplatz

EXPO.ORT #2

Ausstellung in der Hypo Vereinsbank
Filiale Promenadeplatz
Kardinal-Faulhaber-Str. 14,
80333 München
> Tram 19, Marienplatz (Theaterstr.)

Kommen Sie bitte wenn möglich mit dem ÖPNV.

Sponsoren der Ausstellung

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Hypo-Kulturstiftung | Michael Zechbauer | Serviceplan Gruppe |
Vermögensverwaltung Rieber | Jakob Berger

Kontakt

www.kkv-muenchen.de | www.kuhnlein.eu

Der Bildhauer stellt aus:

EXPO.ORT #1

im **Hansa-Haus des KKV Hansa München**
Briener Str. 39, München

EXPO.ORT #2

in der **Hypo Vereinsbank München**
Filiale Promenadeplatz, Kardinal-Faulhaber-Str. 14

VERNISSAGE: 30. April, 18:00 Uhr
im Hansa-Haus, Briener Str. 39

Laudatio: Dr. Josef Wagner, Musik: Hansa Haus Swing Band

AUSSTELLUNG: 30. April - 9. Juni 2019

Geöffnet werktags von 10:00-17:00 Uhr

„ICH SCHNEID‘S
MIR VON DER
SEELE.“

© fotostudio

DIE KUNST ANDREAS KUHNLEIN

Magdeburger-Reiter



Der erfolgreiche Bildhauer Andreas Kuhnlein ist bekannt für seine expressiven menschlichen Skulpturen, die er mit der Motorsäge aus Baumstämmen ausschneidet. Dabei war sein Weg alles andere als vorgezeichnet, zunächst ist er Schreiner und beim Bundesgrenzschutz. Dann entdeckt er seine Kunst, in der er abbildet, was er an Gewalt erlebt hat.

„Ich kann kein Blatt vor dem Mund nehmen“, sagt Andreas Kuhnlein von sich selbst. Das ist

typisch für ihn, einen kritischen Geist, der hinter die Fassaden schaut, der hinterfragt, sich einmischt, reflektiert.

Zur Kunst kommt er fast durch Zufall, doch dann lässt sie ihn nicht mehr los und er richtet sein Leben nach ihr aus. Oft mischt er sich in gesellschafts- oder lokalpolitische Themen ein und hat keine Scheu, den Großen und Mächtigen seine Meinung zu sagen, seien es Politiker, Kirchenmänner oder Kollegen.

Trotz des Erfolges ist er ein bayerisches Urgestein geblieben: authentisch, leidenschaftlich, kämpferisch.



Sisyphos

DER KÜNSTLER ANDREAS KUHNLEIN



Geboren 1953 in Unterwössen im Chiemgau, betrachtet er den Baum als wesenhafte Erscheinung und Synonym für den Menschen. Hölzern von toten und entwurzeltten Bäumen entlockt er ein Menschenbild, das geprägt ist von Verletzlichkeit und Vergänglichkeit.

Ein Baum mit seinen Jahresringen, weiß Kuhnlein, trägt die verflossene Zeit ebenso in sich, wie ein menschliches Antlitz. In zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland waren seine Werke bisher zu sehen u. a. 2016 in der Glyptothek in München. Künstlerische Begleitungen von Europarat- und Landesausstellungen wurden ihm ebenfalls zuteil. Zahlreiche seiner Skulpturen befinden sich im öffentlichen Raum. Es sind Menschenbilder, die uns fragen lassen: Wer sind wir, wo kommen wir her und wo gehen wir hin?



Torso in Glyptothek

Mehr Informationen zum Künstler und seinen Werken unter: www.kuhnlein.eu

und „BR Lebenslinien“
Andreas Kuhnlein, vom
16.4.2018 in der Mediathek



Narrenschiff